



Bundeskriminalamt

**BKA**

# Gemeinschaftlich begangene Vergewaltigungen

Fallmuster bei Tatverdächtigen aus  
unterschiedlichen Altersgruppen

Zentraler Wissenschaftlicher Dienst – IZ36

Mathias Weber, Johanna Wühl



- Hintergrund
- Vergleich der Fall-, Opfer- und Tatverdächtigenmerkmale (PKS)
- Vergleich der sexuellen Handlungen (ViCLAS)
- Fazit



- Was war der Anlass für die Untersuchung?

The screenshot shows the top section of a news article on the Bild website. The main headline is "Bis zu 15 Täter sollen über Opfer (18) hergefallen sein" in large, bold black font. Above it, in smaller red font, is "GRUPPENVERGEWALTIGUNG IN FREIBURG". Below the headline, a sub-headline reads: "Haupttäter Majd H. (21) handelte mit Drogen +++ Er wurde per Haftbefehl gesucht +++ Alle Täter polizeibekannt +++ Polizei-Zugriffe in mehreren Flüchtlingsheimen". The top navigation bar includes the Bild logo, "INFOS ZU BILDPLUS", "WETTER 11°C KÖLN", "EPAPER", "KONTAKT", "ZEITUNGSABO", "BILD SHOP", and "LOGIN". A secondary navigation bar lists categories like "NEWS", "POLITIK", "GELD", "UNTERHALTUNG", "SPORT", "BUNDESLIGA", "LIFESTYLE", "RATGEBER", "REISE", "AUTO", "DIGITAL", "SPIELE", "REGIO", and "VIDEO".

- Ausgangsfrage: Was wissen wir über „Gruppenvergewaltigungen“ bzw. **gemeinschaftlich begangene Vergewaltigungen** in Deutschland jenseits von Einzelfällen?



- Kernerkenntnisse zu gemeinschaftlich begangenen Vergewaltigungen
  - Vergleichsweise seltene Deliktform
    - Berichtsjahr 2017 der Polizeilichen Kriminalstatistik (BKA, 2018)
      - 380 Fälle gemeinschaftlich begangener Vergewaltigungen
      - 11.444 Fälle im Deliktbereich „Vergewaltigungen, sexuelle Nötigungen, Übergriffe“
  - Zentrale Rolle im öffentlichen/medialen Diskurs über sexuelle Gewalt
  - Besonders gravierende Folgen für die Opfer (bspw. höhere PTSD-Belastung; Ullman, 2007)
  - Spezifische Tatverdächtigenstruktur: auffällig viele minderjährige und heranwachsende Tatverdächtige (da Silva, 2014; Morgan, 2012; Porter, 2006)

- Alter der Tatverdächtigen (TV), Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

	TV GBV
Insgesamt	467 (100%)
u14	1,7%
14 - u18	20,1%
18 - u21	18,4%
ü21	59,8%

- Alter der Tatverdächtigen (TV), Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

	TV GBV	Vergleich: Bevölkerung
Insgesamt	467 (100%)	82,7 Mio (100%)
u14	1,7%	12,6%
14 - u18	20,1%	3,8%
18 - u21	18,4%	3,2%
ü21	59,8%	80,5%

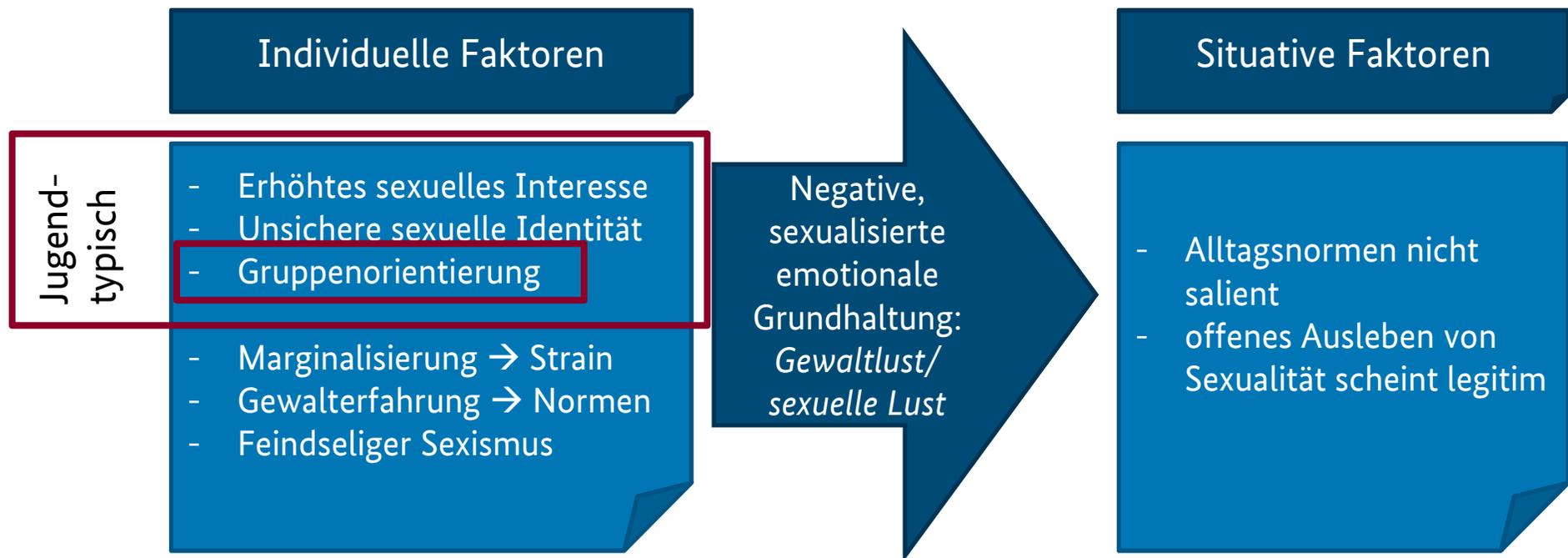
- Alter der Tatverdächtigen (TV), Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

	TV GBV	Vergleich: Bevölkerung	Vergleich: Deliktbereich (Vergewaltigung und sex. Nötigung)
Insgesamt	467 (100%)	82,7 Mio (100%)	9.414 (100%)
u14	1,7%	12,6%	1,2%
14 - u18	20,1%	3,8%	11,5%
18 - u21	18,4%	3,2%	12,6%
ü21	59,8%	80,5%	74,7%

p<0,01



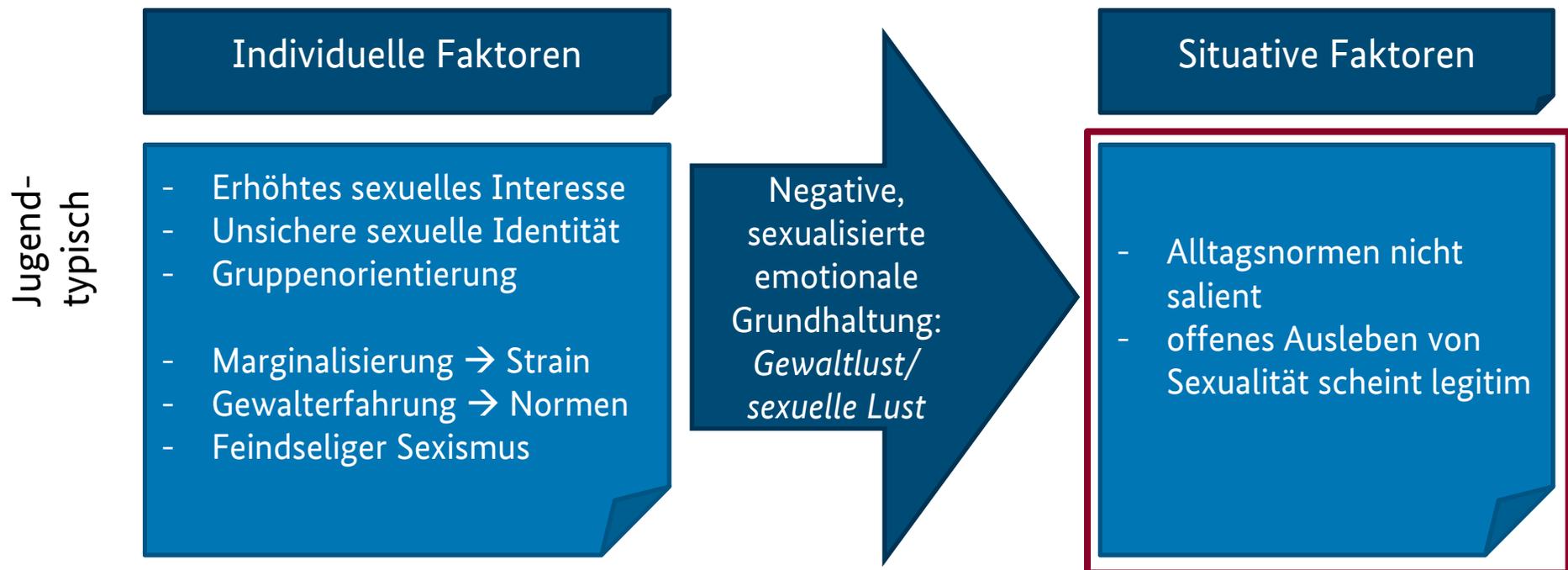
- Erklärungsansätze (Harkins, 2013; auch: Amir, 1971; Scully, 1985)



**Bedeutsamer bei Minderjährigen?**



- Erklärungsansätze (Harkins, 2013; auch: Amir, 1971; Scully, 1985)



**Bedeutsamer bei Erwachsenen?**



- Forschungsfragen
  - Unterscheiden sich gemeinschaftlich begangene Vergewaltigungen mit minderjährigen und heranwachsenden Tatverdächtigen von solchen mit erwachsenen Tatverdächtigen?
    - Gibt es Hinweise, dass bei Minderjährigen und Heranwachsenden...
      - ...Gruppenorientierung, also die Orientierung an **der soziale Konstellation** eine größere Rolle spielt?
      - ...ein enthemmender **situativer Kontext** eine geringere Rolle spielt?



# Fall-, Opfer- und Tatverdächtigenmerkmale (PKS)

# Fall-, Opfer- und Tatverdächtigenmerkmale

---

- Vorgehensweise
  - Sekundäranalyse von Daten aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)
  - Umfasst Informationen zu polizeilich registrierten Fällen (bspw. Tatzeit, Tatort) mit zugehörigen Opfern und ermittelten Tatverdächtigen (bspw. Alter, Geschlecht)
  - Einzeldatensätze zu „Vergewaltigungen [überfallartig] durch Gruppe“ (Deliktschlüssel 111200, 111300)
  - Berichtsjahr 2017: Ereignisjahre größtenteils 2016 und 2017
  - 380 Fälle mit 386 Opfern und 467 ermittelten Tatverdächtigen
  - 476 TV-Opfer-Konstellationen

# Vergleich nach Alter der TV

- Indikatoren für die soziale Konstellation (alle Unterschiede mit  $p < 0.05$ )

	<b>Minderjährige</b>	<b>Heranwachsende</b>	<b>Erwachsene ab 21</b>
Insgesamt	108 (100%)	87 (100%)	280 (100%)

# Vergleich nach Alter der TV

- Indikatoren für die soziale Konstellation (alle Unterschiede mit  $p < 0.05$ )

	Minderjährige	Heranwachsende	Erwachsene ab 21
Insgesamt	108 (100%)	87 (100%)	280 (100%)
Durchschnitt: Alter Opfer	15,6	20,5	26,7
Anteil: männl. Opfer	21,3%	17,2%	11,1%

# Vergleich nach Alter der TV

- Indikatoren für die soziale Konstellation (alle Unterschiede mit  $p < 0.05$ )

	Minderjährige	Heranwachsende	Erwachsene ab 21
Insgesamt	108 (100%)	87 (100%)	280 (100%)
Durchschnitt: Alter Opfer	15,6	20,5	26,7
Anteil: männl. Opfer	21,3%	17,2%	11,1%
Anteil: Bekannt. mit TV	83,3%	66,7%	56,1%

# Vergleich nach Alter der TV

- Indikatoren für den situativen Kontext (alle Unterschiede mit  $p < 0.05$ )

	<b>Minderjährige</b>	<b>Heranwachsende</b>	<b>Erwachsene ab 21</b>
Insgesamt	108 (100%)	87 (100%)	280 (100%)

# Vergleich nach Alter der TV

- Indikatoren für den situativen Kontext (alle Unterschiede mit  $p < 0.05$ )

	Minderjährige	Heranwachsende	Erwachsene ab 21
Insgesamt	108 (100%)	87 (100%)	280 (100%)
Alkoholeinfluss TV	14,8%	24,1%	30,7%
Anteil: überfallartig	8,3%	18,4%	19,6%

# Vergleich nach Alter der TV

- Indikatoren für den situativen Kontext (alle Unterschiede mit  $p < 0.05$ )

	Minderjährige	Heranwachsende	Erwachsene ab 21
Insgesamt	108 (100%)	87 (100%)	280 (100%)
Alkoholeinfluss TV	14,8%	24,1%	30,7%
Anteil: überfallartig	8,3%	18,4%	19,6%
Anteil: Am Wochenende	25,9%	36,8%	50,7%
Tatort in Wohngemeinde	63,9%	65,5%	48,9%



- **Unterschiedliche Erklärmuster bei minderjährigen und erwachsenen TV?**
- Minderjährige TV:
  - Richten die sexuelle Gewalt in ihrer alltäglichen räumlich-sozialen Umgebung gegen teils ebenfalls männliche Mitglieder der erweiterten eigenen Peergroup richten.
  - Ins Extreme übersteigerte Form der „jugendtypischen“ sexuellen Exploration im Rahmen der Peergroup; geringere Bedeutung der Situation
- Erwachsene TV:
  - Besondere Bedeutung enthemmender situativer Faktoren, insbesondere Abwesenheit der alltäglichen Lebensumwelt (und der damit verknüpften Normen), Alkohol, vermeintlich sexuelle Übergriffe legitimierender „Party-Kontext“



# Sexuelle Handlungen (ViCLAS)



- Vorgehensweise
  - Daten aus dem Violent Crime Linkage Analysis System (ViCLAS)
  - Enthält detaillierte Informationen zu einem Teil der besonders schweren Gewaltkriminalität
    - Nicht: Beziehungsdelikte ohne besondere Tatumstände
    - Nicht: Fälle mit wenigen Informationen über den Tathergang
  - Hochselektiv, nicht-repräsentativ (auch nicht für das Hellfeld)
  - Explorative Analyse
  - Von Interesse: **Sexuelle Handlungen**
  - Gemeinschaftlich begangene Vergewaltigungen/sexueller Nötigungen 2016-18
  - 241 Tatverdächtigen-Opfer-Konstellationen

# Vergleich nach Alter der TV

- Sexuelle Handlungen (alle Unterschiede mit  $p < 0.10$ )

	Minderjährige	Heranwachsende	Erwachsene ab 21
Insgesamt	20 (100%)	44 (100%)	177 (100%)

# Vergleich nach Alter der TV

- Sexuelle Handlungen (alle Unterschiede mit  $p < 0.10$ )

	Minderjährige	Heranwachsende	Erwachsene ab 21
Insgesamt	20 (100%)	44 (100%)	177 (100%)
Vaginalverkehr	15,0%	43,2%	31,1%

# Vergleich nach Alter der TV

- Sexuelle Handlungen (alle Unterschiede mit  $p < 0.10$ )

	Minderjährige	Heranwachsende	Erwachsene ab 21
Insgesamt	20 (100%)	44 (100%)	177 (100%)
Vaginalverkehr	15,0%	43,2%	31,1%
Einführen Finger vaginal	35,0%	18,2%	15,3%

# Vergleich nach Alter der TV

- Sexuelle Handlungen (alle Unterschiede mit  $p < 0.10$ )

	Minderjährige	Heranwachsende	Erwachsene ab 21
Insgesamt	20 (100%)	44 (100%)	177 (100%)
Vaginalverkehr	15,0%	43,2%	31,1%
Einführen Finger vaginal	35,0%	18,2%	15,3%
Oralverkehr am TV	25,0%	43,2%	15,8%

# Vergleich nach Alter der TV

- Sexuelle Handlungen (alle Unterschiede mit  $p < 0.10$ )

	Minderjährige	Heranwachsende	Erwachsene ab 21
Insgesamt	20 (100%)	44 (100%)	177 (100%)
Vaginalverkehr	15,0%	43,2%	31,1%
Einführen Finger vaginal	35,0%	18,2%	15,3%
Oralverkehr am TV	25,0%	43,2%	15,8%
Zungenkuss	20,0%	13,6%	6,8%



- Minderjährige erzwingen häufiger sexuelle Handlungen, die üblicherweise mit wechselseitiger/zärtlicher Sexualität assoziiert werden
  - Sexuelle Gewalt im Kontext der Peergroup
  - Tatverdächtige überschreiten die Grenze anfangs einvernehmlichen Handelns
  - Tatverdächtige bemühen sich, eine Illusion von Einvernehmlichkeit aufrechtzuerhalten



Bundeskriminalamt

---

Fazit



- Achtung: Hellfelddaten – Verallgemeinerbarkeit auf gemeinschaftlich begangene Vergewaltigungen allgemein (Dunkelfeld) nicht gegeben
- Anwendungen theoretischer Erklärmuster und Typologien sind Post-hoc-Interpretationen
- Im Hellfeld zeigen sich zwei deutlich unterschiedliche Fallmuster für jugendliche und erwachsene Tatverdächtige
  - Jugendliche: räumlich-soziale Alltagsumgebung; alltägliche sexuelle Handlungsmuster werden simuliert
  - Erwachsene: räumlich-soziale Ausnahmesituation
  - Heranwachsende: liegen je nach Vergleichsdimension mal bei den Jugendlichen, mal bei den Erwachsenen



Bundeskriminalamt

---

Danke!



- Amir, M. (1971). Patterns in forcible rape. Chicago: University of Chicago Press.
- BKA (2018). PKS 2017: Tabelle 01. abrufbar unter: [www.bka.de](http://www.bka.de)
- da Silva, T., Woodhams, J., & Harkins, L. (2014). Heterogeneity within multiple perpetrator rapes: A national comparison of lone, duo, and 3+ perpetrator rapes. *Sexual Abuse*, 26(6), 503-522.
- Harkins, L., & Dixon, L. (2013). A multi-factorial approach to understanding multiple perpetrator sexual offending. *Crime and crime reduction: The importance of group processes*, 75-95.
- Morgan, L., Brittain, B., & Welch, J. (2012). Multiple perpetrator sexual assault: how does it differ from assault by a single perpetrator?. *Journal of interpersonal violence*, 27(12), 2415-2436.
- Porter, L. E., & Alison, L. J. (2004). Behavioural coherence in violent group activity: An interpersonal model of sexually violent gang behaviour. *Aggressive Behaviour*, 30, 449-468.
- Porter, L. E., & Alison, L. J. (2006). Examining group rape: A descriptive analysis of offender and victim behaviour. *European journal of criminology*, 3(3), 357-381.
- Scully, D., & Marolla, J. (1985). "Riding the bull at Gilley's": Convicted rapists describe the rewards of rape. *Social Problems*, 3, 251-263.



Bundeskriminalamt

---

# Backup



- Worüber genau sprechen wir?
  - „Gruppenvergewaltigung“ unpräzise
  - Internationale Forschung: „Multiple Perpetrator Rape“
  - Deutsches Strafrecht: Vergewaltigung + gemeinschaftliche Tatbegehung (Mittäterschaft)
  - Vergewaltigung: Penetration
  - Mittäterschaft: Bewusste und gewollte arbeitsteilige Verwirklichung der Gesamttat
  - „Gemeinschaftlich begangene Vergewaltigung“ (GBV)

# Fall-, Opfer- und Tatverdächtigenmerkmale

- Altershomogenität der Tatverdächtigengruppen

	Anteil
Insgesamt	156
Altersspanne von...	
... < 3 Jahre	73 (46,8%)
... 3 – 5 Jahre	39 (25,0%)
... > 5 Jahre	44 (28,2%)

# Vergleich nach Alter der TV

- Sprachliche Äußerungen der TV

	Minderjährige	Heranwachsende	Erwachsene ab 21
Insgesamt	108 (100%)	87 (100%)	280 (100%)
Sprachliche Äußerungen vorhanden	40,0%	68,2%	61,6%
Kontaktorientiert/ Kontrollorientiert	25,0%	47,7%	46,9%
Handlungsleitende/ steuernde Äußerungen	10,0%	13,6%	3,4%



# Fall-, Opfer- und Tatverdächtigenmerkmale

- Basis für den Vergleich von minderjährigen und Heranwachsenden Tatverdächtigen sind **Tatverdächtigen-Opfer-Kombinationen**
- Fall mit 3 Tatverdächtigen und 2 Opfern führt zu 6 Kombinationen

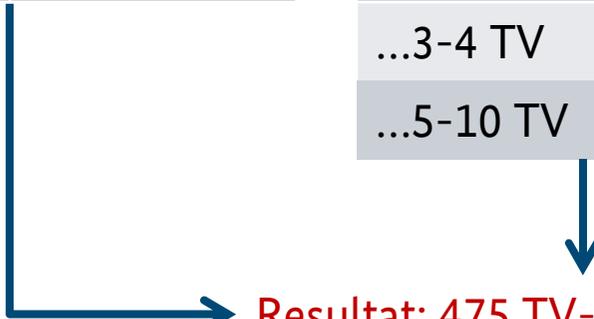


➤ **Resultat: 475 Kombinationen**

# Fall-, Opfer- und Tatverdächtigenmerkmale

- Anzahl der Fälle, Opfer und ermittelten Tatverdächtigen (TV)

Fälle GBV	Opfer GBV	TV GBV
380 (100%)	Insgesamt 386	Insgesamt 469
	Fälle mit	Fälle mit
	...1 Opfer 375 (98,7%)	...0 TV 185 (48,7%)
	...2 Opfern 4 (1,1%)	...1 TV 39 (10,3%)
	...3 Opfern 1 (0,2%)	...2 TV 89 (23,4%)
		...3-4 TV 58 (15,3%)
		...5-10 TV 9 (2,4%)


 Resultat: 475 TV-Opfer-Konstellationen